



Sammlung Theaterzettel

Die Stumme von Portici

Auber, Daniel-François-Esprit

1876-11-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Nr. 33. Sonntag,  26. Novemb. 1876.

Neu einstudirt:

Die Stumme von Portici.

Große Oper in 5 Akten von Scribe und Delavigne. Musik von Auber.

Masaniello, neapolitanischer Fischer	Herr Martens.
Fenella, seine Schwester	Frau Herzfeld-Vint.
Alfonso, Sohn des Vicelönigs von Neapel, Grafen von Arcos	Herr Slowak.
Eloira, dessen Braut	Frau Kretschy.
Ehrendame der Eloira	Frau Wiczel.
Lorenzo, Alfonso's Freund	Herr Grahl.
Pietro, } Masaniello's Gefährten	Herr Starke.
Borella, }	Herr Ditt.
Selva, Offizier des Vicelönigs	Herr Knapp.

Lamen der Eloira, vornehme Neapolitaner, Magistratspersonen, Pagen, Gefolge des Alfonso, Wachen, Volk von Neapel, Marktweiber und Krämer, Neapolitanische Fischer und Fischerinnen, Landleute aus der Umgegend Neapels u. s. w.

Zeit der Handlung: Das Jahr 1647. — Ort der Handlung: Erster Akt: In den Gärten des Vicelönigs von Neapel. Zweiter Akt: Am Gestade des Meeres mit Aussicht auf den Vesuv. Dritter Akt: Marktplatz von Neapel. Vierter Akt: Masaniello's Hütte mit Aussicht auf Neapel. Fünfter Akt: In dem Palaste des Vicelönigs mit Aussicht auf den Vesuv.

Im 1. Akte **Bolero**, spanischer Nationaltanz und im 3. Akte **Tarantella**, arrangirt von Frau Pauline Gutenthal und ausgeführt von derselben und den Fr. Spegolo, Schaar und den Eleven.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Heute sind die mit Lit. **B** bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 1 Mark 70 Pf. u. s. w.

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird das verehrliche Publikum gebeten, sich mit abgezähltem Gelde versehen zu wollen.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten	von der Brückenstation Mannheim,	im Anschluß an den Zug	
" 9 " 45 "	" " "	Ludwigshafen nach	{ Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 10 " 15 "	" " "	" " "	Frankenthal und Worms.
" 11 " 10 "	" " "	" " "	Speyer, Germersheim, Lauterburg u. Straßburg.
" 10 " — "	" " "	Mannheim	Heidelberg.
" 11 " 5 "	" " "	" " "	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe u.

Theater-Nachricht.

Der Königl. Kammerjäger, Herr S. Vogl vom Hoftheater in München und dessen Frau werden am 2., 5. und 7. Dezember in den Opern „Lohengrin“, „Freischütz“ und „Tannhäuser“ jedesmal bei aufgehobenem Abonnement auf hiesiger Bühne gastiren.

Vormerklungen auf Logen und feste Plätze für diese Vorstellungen werden auf dem Hoftheater-Bureau erteilt genommen.

Mannheim, den 26. November 1876.

Großherzogl. Hoftheater-Comité.